



T G Biblis urn emeinde aktuell



www.tg-biblis.de

Turngemeinde 1906 Biblis e.V.

VEREINSNACHRICHTEN

Ausgabe 102

Dezember 2014



Viele Zuschauer beim Nikolausturnen



Die Übungsleiter

TERMINE

Freitag, 19. Dezember, 19.00 Uhr, flic-flac:

Jahresabschlussfeier der Männersportgruppe

Samstag, 29. Dezember, 13.00 Uhr:

Jahresabschlusswanderung „Vom Mers zur Hammerau“

Samstag, 29. Dezember, 18.00 Uhr, flic-flac:

Weihnachtsfeier der Handballabteilung

Mittwoch, 31. Dezember, 11.00 Uhr ab Turnhalle:

19. Bibliser Silvesterlauf für Läufer (12 km), Walker, Nordic Walker (6,7 km)

Sonntag, 25. Januar 2015:

Lehrgang des Turngaus Bergstraße: Trainerfortbildung

Freitag, 13. und Samstag, 14. Februar 2015, 20.11 Uhr, Jahnturnhalle:

Karnevalssitzungen der TG: „Ein Traumschiff voller Narren“

Sonntag, 1. März 2015:

Sportlerehrung der Gemeinde Biblis

Dienstag, 5. Mai 2015: 18.00 Uhr Pfaffenau-Stadion oder –Halle:

Verleihung der Sportabzeichen für 2014 und Start in die neue Saison

Samstag, 4. und Sonntag, 5. Juni 2015:

Bergsträßer Turnfest in Fürth



*Ganz herzlich bedankt sich
die Turngemeinde Biblis
bei ihren Mitgliedern,
Übungsleitern, dem
Vorstand, den Sponsoren
und allen, die sich in
diesem Jahr für den Verein
engagiert haben, sowie
den Lesern und Inserenten
unserer Vereinszeitung
und wünscht ihnen ein
schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für das
neue Jahr.*



GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der TG Biblis ist geöffnet: jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr, ansonsten telefonisch zu erreichen unter: (0 62 45) 90 52 81 oder per Fax: 90 52 82.

Internet: <http://www.tg-biblis.de>

E-Mail: geschaeftsstelle@tg-biblis.de

NEUE MITGLIEDER

Wir freuen uns über folgende neue Mitglieder und heißen sie in den Reihen der TG herzlich willkommen:

Sarah Ahlers, Akim Jamal Arslan, Sven Baierle, Erika Goetz, Mika Groß, Gerald Hofmann, Pia Kilian, Hannelore Krämer, Felix Lehnert, Emma Louise Marsch, Maximilian Mickley, Sigrid Morasch, Melitta Müller, Maurizio Rizzi, Charlotte Schneider, Laureus Seibert, Franziska Staub, Laura Voß, Annika Wagner, Stefanie Wagner, Sarah Zeißner und Andreas Zimmermann.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turngemeinde 1906 Biblis e.V.

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Renate Henseler (rh)
Lothar Hüter (lh)
Jürgen Walter (jw)
Tobias Müller (tm)

Fotos:

Christa Berg, Katrin Hannawald, Renate Henseler, Dietmar Hübel, Michaela Ludwig, Sandra Marsch, Peter Mohler, Tobias Müller, Stefanie Reis, Karlheinz Winkler

Anzeigen:

Markus Brutscher
Tel. 3196 oder 0175-3653626

Druck:

Offsetdruck Gansmann
Tel. 0 62 45 / 70 21 Fax 90 53 83

Postversand:

Renate Baunacher

Auflage: 3400 Exemplare

Diese Vereinszeitung erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte in Biblis und Wattenheim sowie an Nordheimer und auswärtige Mitglieder verteilt.

Ein „Siebenfacher“ auf die neuen Wirtsleute

Bei der Wiedereröffnung des „flic-flac“ am 1. November gab es auf Kommando von Dieter Müller zur Begrüßung einen „Siebenfachen“ von allen Gästen, und außerdem bekamen die Wirtsleute vom Vorsitzenden neben einem Blumenstrauß auch Vereins-T-shirts überreicht, um sich gleich ganz heimisch fühlen zu können.

Peter Mohler hatte Anna Kondraczyk und Engin Biber nach eigenem Bekunden als zuverlässig und korrekt kennengelernt und versicherte ihnen, die ganze TG stehe hinter ihnen. Als Mitarbeiterinnen wurden Sandra Engel und „die gute Seele in der Küche“, Magdalena Dolezi, vorgestellt. Alle haben schon viele Jahre Erfahrung in der Gastronomie gesammelt. Engin Biber, gelernter



Koch und Konditor, berichtete, er habe über 25 Jahre die „Siegfriedquelle“ in Reichenbach geleitet und bewirtschafte jetzt in Biblis auch noch die „Pilsstube“.

Leichte bis deftige Speisen sind neben diversen Getränken auf der Karte zu finden, Kuchen und Torten werden ebenfalls angeboten. Hausmannskost im wöchentlichen Wechsel gibt es montags bis freitags zwischen 11 und 14 Uhr als Stammmessen mit Suppe und Nachspeise zu 6,50 €, danach ist wieder ab 17 Uhr geöffnet. Samstags sind ab 17 Uhr Gäste willkommen und sonntags durchgehend ab 11 Uhr. Zu Weihnachten sind Gänsekeule und Wild im Angebot. Das Team erwartet neben Vereinsmitgliedern natürlich auch gern viele weitere Gäste. Selbstverständlich kann man sich auch für Veranstaltungen, Familienfeiern und Partyservice anmelden.

rh





Liebe Gäste,

wir bedanken uns herzlich für die gute Aufnahme im flic-flac!

Am 1. und 2. Weihnachtstag haben wir für Sie geöffnet, dann gibt es - zusätzlich zu den Speisen auf der Karte - Gänsekeule und Wildgerichte.

Außerdem laden wir Sie ein zur Silvesterparty ab 18 Uhr mit Vorspeisen- und Nachtischbuffet sowie einem Hauptgericht à la carte. Hierzu erbitten wir Ihre Voranmeldung.

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Anna Kondraczyk, Engin Biber und Team

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Gaststätte flic-flac
Jahnstraße 8 · 68647 Biblis · Tel. 06245-908342

Liebe Sportfreunde,

wir wollen unseren Imbisswagen, der z. Zt. auf dem Parkplatz an der Jahnturnhalle steht, aus dem Dornröschenschlaf wecken!

Mann/Frau kann ihn mieten für große Familienfeiern oder andere Veranstaltungen im privaten Bereich. Wer Interesse hat, bitte bei der Geschäftsstelle melden.

(Die Personen können nur eventuell mitgemietet werden!)



Turnen um die Welt



Eine bunt bewegte Reise um die ganze Welt unternahmen die Turn- und Tanzgruppen der TG anlässlich des Nikolausturnens 2014 in der Pfaffenau-Halle. Der Vereinsvorsitzende Peter Mohler machte darauf aufmerksam, dass das Nikolausturnen seit 65 Jahren veranstaltet werde, folglich schon viele heutige Eltern und Großeltern mitgemacht haben. Bürgermeister Felix Kusicka bemerkte, jeder, der dabei sei, habe eine große, nämlich die TG-Familie, und Oliver Wetzel, der durch das Programm führte, bedankte sich im Namen des Vorstands bei den Sponsoren, dem DRK und allen Helferinnen und Helfern.

Sodann eroberten Cowboys und Indianer aus dem Eltern-Kind-Turnen von Iris Drackert und Sandra Marsch das Gelände und hatten, ebenso wie die Zuschauer, viel Spaß dabei. Mit elf Elfen hatte Katrin Hannawald landestypische Tänze einstudiert, die die Drei- bis Sechsjährigen bei Aufenthalten in den verschiedenen Ländern zeigten. Die muntere und reiselustige Gruppe der „Kinder in Bewegung“ mit Regina Schlotzhauer, Siggie Kissel und Nadine Wetzel kam mit Koffern angeeilt und nahm hinter dem Kapitän im Flieger Platz, um zu einem abenteuerlichen Flug aufzubrechen. Auf den Spuren von Michael Jackson unternahmen neun Turnerbuben mit Dieter Müller und Silvia Kasprczak eine Reise nach „Neverland“ über Kasten, Barren und Trampolin. Nathalie Boller präsentierte sich mit den kleinsten Gymnastinnen als Piraten in der Karibik, wo sie sich mit Ball, Reifen und Keulen bewegten.

Ehe es in die Pause ging, stellten sich die Übungsleiter auf, wurden für ihr interessantes Sportangebot und ihre hervorragende Arbeit gelobt und bedankt dafür, dass sie mit Elan und Begeisterung den Spaß am Sport vermitteln und das Ehrenamt nicht scheuen.

Mit einer sehr schönen Vorstellung der jungen Gerätturnerinnen und -turner ging es weiter. Nadine Pfaff, Bianca Mehler, Marc Drackert, Tobias Müller und die amtierende Gurkenkönigin Dana I. waren samt Blumenketten und Hula-Hoop-Reifen mit ihnen nach Hawaii gereist. Sie zeigten ein fröhliches Zusammenspiel der Luft-, Boden- und Balkenakrobatik und bekamen dafür viel Applaus. Mit starkem Beifall wurden auch die Leistungen der zehn von Hans-Dieter Barth und Valentin Barth betreuten Aktiven aus dem Mehrgenerationenturnen gewürdigt, die bei einem



Zwischenstopp in Biblis mit Übungen am Boden, Barren und Reck beeindruckten. In 80 Tagen über fünf Kontinente ging es mit Jutta Platz, Monika Schulz und den Turnermädchen ab sechs Jahren, die unterwegs allerhand erlebten und mutig Abenteuer bestanden. Die 18 Trampolinturner im Alter von sechs bis 20 Jahren aus Biblis und Bobstadt liefen mit der brasilianischen Flagge ein und begeisterten mit tollen Sprüngen. Betreut werden sie von Rainer Schmitzer und Thomas Krauth. Mit heißen Rhythmen auf Jamaika wartete die Hip-Hop-Gruppe Threestyle auf, geleitet von Aron und Leo Bär. Und schließlich ging es noch in den TG-Biblis-Gymnastik-Zirkus, wo es Clowns, Voltigierer und Akrobaten zu bestaunen gab, die sich viel hatten einfallen lassen, um das Publikum zu verzaubern. Eva Beschorner, Natalie Boller, Michaela Ludwig und Svenja Morasch zeichneten für dieses bunte Spektakel verantwortlich.

Von weither war auch er angereist: der Nikolaus, von den Kindern sehnsüchtig erwartet. Freundliche und lobende Worte hatte er für die Turnerschar, doch als er bat, ihm ein Gedicht aufzusagen, meldete sich diesmal nur Kindergartenkind Lara. Sie hatte ein schönes Gedicht parat und bekam vom Nikolaus die erste der bunten und bestens gefüllten Tüten.

Auch beim 65. Mal hat sich die Turnabteilung mit rund 150 Aktiven wieder ausgezeichnet präsentiert!

rh



Erfolgreich bei Herbst-Turngau-Wettkämpfen

Am 4. Oktober fand in Lampertheim der Gau-Einzel-Pokalwettkampf im Gerätturnen der Mädchen statt. Dieser Wettkampf verbuchte mit über 200 Teilnehmerinnen einen Teilnehmerrekord und war somit für die Organisatoren ein schwieriges Unterfangen.

Entsprechend der Teilnehmerzahl waren auch die Konkurrenz und die Wettkampfanforderungen sehr hoch bemessen. Ausgeschrieben waren immer Wahlwettkämpfe, bei denen die Mädchen die Schwierigkeitsstufen ihrer Pflichtübungen wählen können.

Schwierigere Übungen werden bei guter Ausführung dann auch mit mehr Punkten bewertet (geturnt wurden Sprung, Stufenbarren, Reck, Schwebebalken und Boden).

Von der TG Biblis waren Emma Hannawald, Cassandra Bauer, Helena Bauer und Lena Hartnagel dabei. Alle unsere Turnerinnen konnten ihre Übungen sauber und mit wenigen Fehlern zeigen und sich gut im Feld behaupten. Lena erreichte im Wettkampf P2-P6 (7 Jahre und jünger) unter über 30 Turnerinnen den 5., Helena den 15. Platz. Die Teilnahme am Wettkampf und die soliden Leistungen sind für uns ein riesiger Erfolg. Daher dürfen sich alle unsere Turnerinnen als Siegerinnen sehen.

Für die Gau-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen männlich war lange Zeit kein Ausrichter gefunden worden. Letztlich übernahm der TV Lampertheim auch diesen Wettkampf, der dann am 11. Oktober ausgetragen wurde. Da dieser Termin recht kurzfristig bekanntgegeben wurde, konnte leider nur eine der drei geplanten Mannschaften der TG Biblis an den Start gehen.

Eine Mannschaft besteht aus drei bis sechs Teilnehmern. Die Einzelergebnisse an den Geräten werden aufaddiert. Es kommen aber immer nur die jeweils drei besten Ergebnisse in die Wertung. Unsere Mannschaft, bestehend

aus den Turnern Maximilian Becker, Cem Arslan, Akim Arslan und Clemens Lee, war für den Wahlvierkampf P1-P3 gemeldet. Von Anfang an gingen sie sehr konzentriert an die Geräte und wurden dafür vom Kampfgericht mit meist nur geringen Abzügen belohnt. Alle hatten die höherwertigen Übungen gekonnt gezeigt. Auch war es schön, dass kleine Patzer (auch die des Trainings) jeweils von einem der anderen Turner ausgeglichen wurden.

Insgesamt wurde in allen Wettkämpfen auf hohem Niveau geturnt. So war auch unser Wettkampf bis zuletzt sehr spannend. Umso erfreulicher war es, dass



am Ende die Turner der TG Biblis bei ihrem ersten Mannschaftswettkampf gleich den ersten Platz erreichten.

Jeder Teilnehmer bekam vom Turngau-Vorsitzenden Manfred Schweiger eine Medaille und pro Mannschaft gab es eine Siegerurkunde. Auch erhielten wir viel Lob für die starke Leistungsentwicklung unserer Turner und Turnerinnen im vergangenen Jahr. *tm*

Neue Übungsleiterin



Nach den Sommerferien übernahm eine neue Übungsleiterin die Eltern-Kind-Gruppe, zu der Kinder ab zwei Jahren willkommen sind. Sandra Marsch stammt aus Büttelborn und lebt jetzt mit Mann und Kind in Biblis. Von Beruf ist sie Krankenschwester.

Die von ihr geleiteten Turnstunden finden jeden Donnerstag von 15.30 – 16.30 Uhr in der Jahnturnhalle statt.



v.li.,hinten: Lena Hartnagel, Helena Bauer, vorn: Emma Hannawald, Cassandra Bauer

Kinder-Turntest

Als Beitrag zu einer wissenschaftlichen Auswertung beteiligte sich die Turngemeinde an einem Kinder-Turntest des Instituts für Sportwissenschaft, gefördert von der Barmer Ersatzkasse. 20 Übungsleiter und Helfer hatten am 6. November die Vorbereitungen in der Turnhalle getroffen, und schließlich waren es 40 Kinder zwischen 3 und 12 Jahren, deren Fähigkeiten an den einzelnen Stationen getestet wurden. Es galt, vorwärts und rückwärts zu balancieren, mit beiden

Beinen über eine Linie hin und her zu springen, Rumpfbeugen, Liegestütze und Standweitsprung auszuführen und am Ende einen 6-Minuten-Dauerlauf durchzuhalten. Dabei konnten die Kinder möglichst viele Smileys sammeln, was allgemein gut gelang. Eingangs wurden auch Alter und sportliche Aktivitäten registriert und der Body-Mass-Index ermittelt. Erfreut nahmen die Kinder schließlich Urkunden und kleine Geschenke entgegen. *rh*



Airtrackbahn in Biblis

Eine Airtrackbahn ist eine mit Luft gefüllte Bodenturnmatte, auf der die akrobatischen Elemente und Sprünge einfacher erlernt werden können. Aber nicht nur fürs Gerätturnen ist solch ein Turngerät geeignet. Es kann auch ohne Probleme ins Kinderturnen als Hüpfburg oder im Präventions- bzw. Rehasport eingesetzt werden. Für alle Zielgruppen gibt es spezielle Übungen und Anwendungsbeispiele.

Der Turngau Bergstraße hatte 2013 solch eine Bahn erworben, die seit 2014 kostenlos an die Gau-Vereine verliehen wird. Im Oktober war die TG Biblis an der Reihe. Wir hatten die Bahn für ca. sechs Wochen in der Jahnturnhalle. Es sollten so viele Gruppen wie möglich die Gelegenheit haben, die Bahn zu testen.

So gab es spezielle Trainingseinheiten für Taekwon-Do, Rehasport, Eltern-Kind-Turnen, Kinder- und Gerätturnen sowie Hip-Hop. Auch die Sportgymnastik hatte

die Möglichkeit, ihre gymnastischen Sprünge auf der Airtrack zu üben. Für mich war es besonders schön, dass die Nachfrage - nach anfänglichem Zögern - gegen Ende immer stärker wurde. So war es beispielsweise der Fall, dass während einer Kinderturnstunde die Teilnehmer aus dem Fit und Aktiv-Kurs ihr Training unterbrechen und sich für eine Stunde die Bahn mit den Kindern teilten.

Auf jeden Fall hat sich diese Aktion für die TG gelohnt. Der Spaßfaktor war enorm. Etliche Kinder und Erwachsene waren dann doch sehr traurig, als wir die Airtrack an den nachfolgenden Verein abgeben mussten.

Im Auftrag der Gerätturn-Kinder habe ich unverbindlich einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben, und da auch dort die Kasse chronisch leer ist, auch noch mit potenziellen Spendern gesprochen.

Mal sehen, ob sich die TG in Zukunft eine eigene Airtrack zulegen kann. *tm*



Starke Konkurrenz beim Bundesfinale Synchron gymnastik

Das Bundesfinale der Synchron gymnastik, auf das sich auch drei Paare der TG Biblis intensiv vorbereitet hatten, wurde am 27. September in Dreieich-Sprendlingen ausgerichtet. Die Veranstalter vom Deutschen Turnerbund freuten sich über die rege Teilnahme von insgesamt sechs Turnverbänden und hoffen auf einen weiteren Anstieg der Teilnehmerzahlen im nächsten Jahr.

Die Gymnastinnen der Turngemeinde hatten sich bei den Hessischen Meisterschaften der Synchron gymnastik im Juli ihr Ticket für das Bundesfinale gesichert. Nathalie Boller und Maren Schnatz gingen mit 29 anderen Paaren in der Schwierigkeitsstufe P7 an den Start, während Michaela Ludwig und Silke Sattler sowie Eva Beschorner und Svenja Morasch in der P9 gegen 20 weitere Synchronpaare antraten. Alle Teilnehmerinnen gaben ihr Bestes und versuchten ihre Übungen mit den Handgeräten Band, Reifen und Keulen möglichst synchron und fehlerfrei zu turnen. Eine Vorab-Einschätzung der eigenen Leistung im Vergleich zu den anderen war wirklich schwer, weshalb die Spannung bis zur Siegerehrung immer größer wurde. Für ihre erste gemeinsame Teilnahme an einem Bundesfinale erreichten Nathalie Boller und Maren Schnatz in der P7 einen guten 24. Platz mit 16,75 Punkten. In der P9 kamen Michaela Ludwig und Silke Sattler mit 22,70 Punkten auf den 14. Platz, Eva Beschorner und Svenja Morasch freuten

sich mit 24,05 Punkten über einen hervorragenden 5. Platz. Der Ehrgeiz der Bibliserinnen ist nun geweckt, sich auch im nächsten Jahr wieder auf Bundesebene mit den besten Gymnastik-Synchronpaaren Deutschlands zu messen und die derzeitigen Platzierungen noch zu verbessern!

Svenja Morasch



v. li.: Svenja Morasch, Eva Beschorner, Maren Schnatz, Nathalie Boller, vorn: Michaela Ludwig und Silke Sattler

Große Erfolge für die ganz Kleinen

Als letzter Wettkampf auf Gau-Ebene wurden die Gau-Gymnastikmeisterschaften dieses Jahr wieder in der Weststadthalle in Bensheim ausgetragen. Am 5. Oktober trafen die Gymnastinnen aus Biblis, Bobstadt, Bensheim und Auerbach nicht nur im Einzelwettkampf, sondern gleichzeitig in der Qualifikation für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften aufeinander.

Für unsere Kleinsten stand zwar noch keine Qualifikation an, da diese immer erst ab der Schwierigkeitsstufe P5 ausgetragen wird, dennoch war die Aufregung riesig. Trotzdem meisterten sie ihre Übungen bei ihrem zweiten Wettkampf mit Bravour und sicherten sich sogar die begehrten Treppchenplatzierungen. In der P2 erturnte sich Anna Weis mit 4,55 Punkten den 1. Platz, Lena Hartnagel kam im selben Wettkampf mit 4,15 Punkten auf den 3. Platz und Vivien Zweininger wurde in der P3 mit 6,70 Punkten ebenfalls Dritte.

Doch nicht nur die kleinen Gymnastinnen der Turngemeinde waren erfolgreich. Auch bei den Ältesten war Biblis gleich zweimal auf dem Podest vertreten. Eva Beschorner erreichte mit 23,15 Punkten in der Schwierigkeitsstufe P8/P9 (Jahrgang 1996 und älter) den ersten Platz, knapp dahinter auf Platz 2 kam mit 22,80 Punkten Svenja Morasch. Gleichzeitig konnten sich die Gymnastinnen über die Mannschaftsqualifikationen sowohl in der P7/P8 als auch in der P8/P9 freuen. Diese beiden Mannschaften konnten auch Anfang November in Dortelweil um den Hessenmeistertitel kämpfen.

Svenja Morasch

Weitere Ergebnisse:

P2 Jg. 2006 und jünger

6. Platz	Ida Steinweg	3,85 Punkte
8. Platz	Vanessa Flügel	3,75 Punkte

P4/P5 Jg. 2004 und jünger

3. Platz	Cheyenne Schick	11,60 Punkte
7. Platz	Annemarie Steinweg	10,90 Punkte
8. Platz	Jessica Flügel	10,70 Punkte
9. Platz	Cecile Zweininger	10,50 Punkte
10. Platz	Denise Glaschke	9,05 Punkte

P5/P6 Jg. 2002 und jünger

7. Platz	Nina Schäfer	12,15 Punkte
8. Platz	Tabea Laab	11,25 Punkte

P7/P8 Jg. 1998 und jünger

2. Platz	Maren Schnatz	19,45 Punkte
3. Platz	Larissa Reis	18,20 Punkte

P8/P9 Jg. 1996 und jünger

5. Platz	Nathalie Boller	22,00 Punkte
6. Platz (AK)	Alicia Schnatz	13,25 Punkte

P8/P9 Jg. 1996 und älter

5. Platz	Michaela Ludwig	21,05 Punkte
----------	-----------------	--------------



Große Erfolge bei den Gau-Gymnastik-Meisterschaften

Erfolgreicher Jahresabschluss bei Hessenmeisterschaften

Zwei Mannschaften der Turngemeinde Biblis hatten sich für den letzten Wettkampf dieses Jahres, die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften am 9. November, qualifiziert. Die Mannschaft in der P7/P8 ging mit vier Gymnastinnen an den Start. Larissa Reis, Maren Schnatz und Natalie Held bekamen hierbei Unterstützung von Jule Schneider (TSV Rot-Weiß Auerbach). Die Konkurrenz war stark und schon kleinere Fehler in den Übungen konnten nachher entscheidend sein. Alle gaben ihr Bestes und so erreichte die Mannschaft in der Schwierigkeitsstufe P8 mit guten 55,917 Punkten den dritten Platz.

Für die Mannschaft in der P8/P9 lief es nicht von Anfang an rund. Meine kurzfristige krankheitsbedingte Absage war für Nathalie Boller, Eva Beschorner, Michaela Ludwig und Alicia Schnatz zuerst ein kleiner Schock. Doch gleichzeitig nahmen sie es als Ansporn wahr, nicht nur für sich, sondern auch für mich als fehlendes Mannschaftsmitglied alles zu geben. So gelang es ihnen auch, sich gegen drei weitere Mannschaften durchzusetzen und am Ende mit 68,033 Punkten als Hessenmeister nach Biblis zurückzukommen.

Ich bin sehr stolz auf Euch und darauf, Eure Mannschaftskameradin zu sein! Herzlichen Glückwunsch!

Svenja Morasch



Siegerinnen v. li.: Alicia Schnatz, Nathalie Boller, Eva Beschorner, Michaela Ludwig.

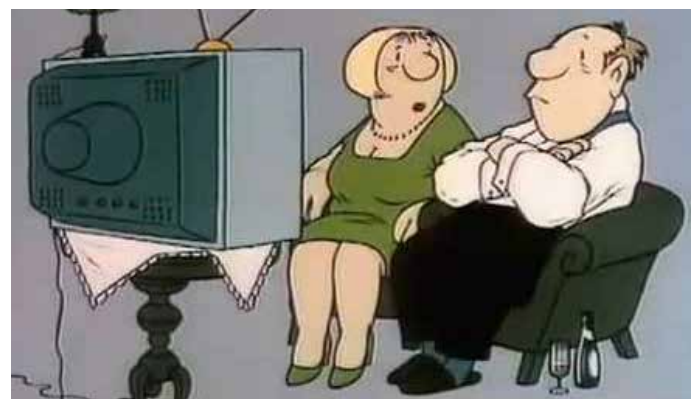
Deutsches Sportabzeichen bei der TG Biblis

Mit dem unten zu sehenden Bild ist belegt, dass Alfred Kappel, Initiator und langjähriger Leiter der Sportabzeichenaktion bei der TG Biblis, seit 50 Jahren die Prüfberechtigung für Leichtathletik, Schwimmen und Gewichtheben besitzt. Schon zwei Jahre vorher war er Prüfer an der Bundeswehrsportschule Sonthofen. Bis heute zählt er zum Prüferteam der TG, worüber wir uns besonders freuen.

In diesem Jahr erfüllten 61 Teilnehmer zwischen fünf und 81 Jahren die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen. Sie werden ihre Urkunden und Abzeichen am 5. Mai 2015 überreicht bekommen. rh



Warum immer nur vor dem Fernseher sitzen?



Bewege Dich doch mal eine Stunde in unserer Jahnturnhalle im Kreis von Männlein und Weiblein bei leichter Gymnastik, Dehnen und Strecken sowie bei einfachen Ballspielen. Es tut doch wirklich gut, wenn man etwas für seinen Körper getan hat.

Also, komm doch mal! Wir wollen das jeweils am Montag von 15 bis 16 Uhr anbieten. Beginnen können wir sofort.

Wer Interesse hat, meldet sich einfach bei Peter Mohler, Telefon 06245-299020 oder 0151- 22440222 oder petermohler@t-online.de.

Auf dem Schusterpfad



Erstmals hatte unser Wanderwart Alfred Schader zusammen mit Jürgen Weis für den 6. September eine Tour organisiert, bei der Hin- und Rückfahrt per Bus erfolgten. Dass dieser auch voll besetzt würde, war sich der TG-Vorsitzende Peter Mohler von vornherein sicher. Tatsächlich beteiligten sich 54 Frauen und Männer, die sich zunächst im pfälzischen Hauenstein durch das Deutsche Schuhmuseum, das größte dieser Art, führen ließen.

Neben vielen zur Schuhherstellung verwendeten Maschinen, bei denen die komplizierte Mechanik zu bestaunen war, und etlichen historischen Exponaten rund um Produktion und Verkauf waren zahlreiche Sandalen, Schuhe und Stiefel aus allen Zeiten und Erdteilen ausgestellt, die das Interesse der Betrachter auf sich zogen, vom „Ötzi-Schuh“ über die Schühchen für die mit martialischen Methoden verkrüppelten Füße früherer Chinesinnen und mit bunten Perlen bestickte Bauchtanzschuhe bis zu den High Heels von Michelle Hunziker und den extravaganten Modellen von Thomas Gottschalk. Zu Museumsstücken wurden auch die Treter mit einer gelben 18 auf den Sohlen, mit denen Guido Westerwelle einen Wahlkampf bestritt, wie auch die Wanderschuhe, die Helmut Kohl auf Touren durch seine pfälzische Heimat trug, ferner Fußbekleidungen von Kardinal Lehmann und die roten Exemplare des vorigen Papstes. Viele lederne Paare gab es auch aus

dem Sportbereich zu sehen, so etwa bleibeschwerte Taucherschuhe, die Schuhe, in denen Joschka Fischer einst den Marathon absolvierte oder die, mit denen Boris Becker in Wimbledon gewann, und der 2,16 m große Basketballer Shaquille O'Neill beeindruckte mit Schuhgröße 60. Luis Trenker und Reinhold Messner waren mit ihren Bergschuhen vertreten, zahlreiche Treter von Fußballstars waren aufgereiht, und angesichts von etwas antiquierten Laufschuhen bemerkte Alfred Kappel: „In solchen Spikes bin ich früher auch gelaufen!“



Nach einem Foto vor dem Museum ging es für die Bibliser Gruppe auf Schusters Rappen auf dem ausgezeichneten Premiumweg „Schusterpfad“ weiter: gut die Hälfte der Wanderer entschied sich für die 5,5 km lange Strecke durch das Queichtal, die anderen wählten die etwa doppelt so lange Route über die Höhen. Auf schönen Waldwegen, vorbei an markanten Felsen wie dem mit einer metallenen Steigleiter bestückten Hühnerstein und einem „Hasenteller“ gelangten sie zunächst zum Wanderheim „Dicke Eiche“ und von dort auf einem Zickzackweg hinunter zur Queichquelle. An der in idyllischer Umgebung gelegenen Paddelweiherhütte waren schließlich alle wieder vereint und konnten sich im Freien unter Platanen erfrischen und stärken, plaudern und den Rest des Nachmittags genießen.

Nach Nebel am Morgen ließ sich bald die Sonne blicken, so dass die Tour auch in dieser Hinsicht keine Wünsche offen ließ.

rh



Das Felsenmeer - ein beliebtes Ausflugsziel

27 TG-Wanderer waren am 3. Oktober mit Alfred Schader und Jürgen Weis im Felsenmeer unterwegs und beileibe nicht die Einzigen an diesem herrlichen Herbsttag. Zusammen mit vielen Kindern und Erwachsenen genossen sie den Feiertag, die Bewegung in frischer Luft während der Tour durch den schönen Buchenwald und die Ausblicke ins Lautertal und nach Neunkirchen.

Das Waldgasthaus Am Borstein war Start- und Zielpunkt dieser Herbstwanderung. Im Felsenmeer hatte Jürgen Weis Informationen über die Entstehung parat: sowohl eine „glaubwürdige“ Variante, in der Riesen eine Rolle spielten, als auch eine über die geologische Entwicklung samt Wollsackverwitterung.

Heerscharen von Arbeitern müssen jahrelang im Felsenmeer geschafft haben, finden sich doch auch Steine aus dieser Gegend etwa am Heidelberger Schloss, dem Trierer Dom oder in Oppenheim. Die Bearbeitung einzelner Felsen durch die Römer war zum Beispiel an der Riesensäule beeindruckend zu erkennen. Ferner passierte die Wandergruppe den „Altarstein“, den „Riesensarg“ und das über die gesamte Länge von 12 Metern bearbeitete „Riesenschiff“.

Nach einer Rast an der zum Geo-Naturpark gehörenden Seegerhütte kehrten die TG-Wanderer nach 3 ¾ Stunden zum Borstein zurück und konnten sich dort im Freien an Speisen und Getränken laben. *rh*



„Wandern ist eine Disziplin des Turnens“

Dieses Zitat fiel während der Begrüßung der rund 110 Wanderer aus zehn Vereinen, die am 5. Oktober am Herbst-Gauwandertag, ausgerichtet vom TV Gornheim, teilnahmen. Mit „Rekordbeteiligung“ von zwei Wanderern war auch die TG Biblis dabei. Es waren Strecken von fünf und zehn Kilometern Länge ausgeschildert.

Nach gut zwei Stunden waren alle wieder in der Sporthalle angekommen, wo neben Speisen und Getränken ein hochklassiges Sportprogramm geboten wurde. Schließlich ist der TV Gornheim der einzige Verein im Turngau, der eine Turnmannschaft in der Oberliga stellt. Fünf Turnerinnen und sechs Turner des Vereins begeisterten mit spektakulären Darbietungen an Spannbarren, Barren und Trampolin.

Mit Weinpräsenten wurden alle teilnehmenden Vereine bedacht. Der TV Heppenheim war mit 20 Wanderern vertreten, der TV Ober-Laudenbach mit 21, und die SKG Zell war mit 22 Teilnehmern dabei und bekam auch den Pokal überreicht. *rh*



TURNEN

Kleinkinder- und Kinderturnen
Eltern-Kind-Turnen ab 1 Jahr
donnerstags 9.45 - 10.45 Uhr
Iris Drackert

Eltern-Kind-Turnen ab 2 Jahre
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr
Sandra Marsch

Turnen und Tanzen - Mädchen ab 3 Jahre
mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr
Katrin Hannawald

Kinder in Bewegung - Kinder 4 bis 6 Jahre
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr
Siegfried Kissel, Regina Schlotzhauer

Allgemeines Turnen - Mädchen ab 6 Jahre
montags 16.00 – 17.00 Uhr
Jutta Platz

Allgemeines Turnen - Jungen ab 6 Jahre
mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
Dieter Müller, Silvia Kasprzak

Gerätturnen

Gerätturnen Schwerpunkt Jungen ab 8 Jahre
mittwochs 17.30 – 19.00 Uhr
Nadine Pfaff

Gerätturnen Schwerpunkt Mädchen ab 8 Jahre
donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr
Bianca Mehler

Gerätturnen Wettkampfgruppe Jungen/Mädchen ab 6 J.
mittwochs, donnerstags, 17.30 – 19.00 Uhr
Marc Drackert, Tobias Müller

Gerätturnen ab 16 Jahre - Jungen und Mädchen
donnerstags 19.00 – 20.30 Uhr
Bianca Mehler, Tobias Müller

Gerätturnen - Mehrgenerationenturnen
für Frauen, Männer, Jungen und Mädchen
keine Altersbeschränkung, sonntags 9.30 – 11.00 Uhr
Hans-Dieter Barth und Valentin Barth

Wettkampfgymnastik

Mädchen 8 Jahre und jünger
montags 17.00 – 18.00 Uhr
Nathalie Boller

Leistungsgruppe
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr
freitags 17.00 – 20.00 Uhr

Pfaffenau-Halle

Michaela Ludwig, Eva Beschorner

Tanzen „Tanz dich fit“

mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Riedhalle Bühne

Josef Tuchbaum

Hip-Hop

Jungen und Mädchen ab 16 Jahre
montags 21.00 – 22.00 Uhr
donnerstags 19.00 – 20.30 Uhr
Leo Bär, Aron Bär

Freizeit- und Gesundheitssport

Fitness und Präventionsgymnastik Frauen 50 plus
montags 18.30 – 19.30 Uhr
Gisela Jung

Fitness- und Funktionsgymnastik für Frauen
montags 19.30 – 21.00 Uhr
Iris Drackert

Rückenschule
mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr
Pia Wetzel

Gymnastik, Muskelaufbau- und
Rückenschulung für Frauen und Männer
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr
Riedhalle, auf der Bühne
Hans-Dieter Barth, Ursula Beckerle

„Die Zwott“

Gymnastik und Ballsport für Frauen
mittwochs 20.30 – 22.00 Uhr
Monika Waldmann

Gymnastik und Ballsport für Männer - „Muskelkater“
mittwochs 19.00 – 20.30 Uhr
Bardo Reiling

Gymnastik und Ballsport für Männer 50 plus
freitags 20.00 – 22.00 Uhr
Valentin Barth, Dieter Kempff, Peter Mohler

Seniorengruppe - Frauen und Männer

montags 15.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung bei Peter Mohler
06245-299020 / 0151-2244022

Reha-Sport für Frauen und Männer

mittwochs 14.00 – 15.30 Uhr
dienstags 19.00 – 20.00 Uhr:
Wassergymnastik – Hallenbad Lampertheim
Dieter Kempff

KURSANGEBOTE DER TG BIBLIS

teilweise auch für Nichtmitglieder zugänglich.
Infos unter www.tg-biblis.de/turnen

Kurs „Fit und aktiv – Wirbelsäulengymnastik“

Kurs A I dienstags 8.45 – 9.45 Uhr
Kurs A II dienstags 10.00 – 11.00 Uhr
Kurs B I donnerstags 8.45 – 9.45 Uhr
Kurs B II donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr (nur für Frauen)
Cordula Wetzel

freies Gruppentraining: (nur für Mitglieder)

C I donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr
Karlheinz Winkler
C II donnerstags 20.15 – 21.15 Uhr
Romy Kniestadt
D I montags 17.00 – 18.00 Uhr
Jutta Platz

Yoga-Kurse - im Bewegungsraum des Schulfördervereins
montags 19.30 – 21.00 Uhr
dienstags 19.30 – 21.00 Uhr
Ellen Hubert

Aerobic-Kurs mit Muskelaufbautraining

dienstags 9.00 – 10.15 Uhr
Petra Hüter

Entspannungskurs für Männer und Frauen – PME (Progressive Muskelentspannung)

donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr
Bewegungsraum des Schulfördervereins
Pia Wetzel

Kurs „move4relax“

Kombiprogramm aus Fitness und Entspannung
freitags 18.00 – 19.30 Uhr
im Kraftraum der Turnhalle
Roswitha Guthruf

(für **Kurse** werden zusätzliche Gebühren erhoben)

Funkengarde

nach Absprache mit Nadine Schmied

HANDBALL (Pfaffenau-Halle)**Damen I**

FSG Biblis/Gernsheim
montags 20.00 – 21.30 Uhr
mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr in **Gernsheim**
Holger Schumann

Damen II

FSG Biblis/Gernsheim
montags 20.00 – 21.30 Uhr in **Gernsheim**
mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr
Sascha Köhl

Herren I

dienstags 19.00 – 20.30 Uhr
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr
Till Senftner

Herren II

dienstags 20.00 – 21.30 Uhr
donnerstags 20.30 – 22.00 Uhr
Stefan Diesterweg

männliche B-Jugend

JSG Biblis/Groß-Rohrheim
dienstags 17.30 – 19.00 Uhr
donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr
Andreas Bieber, David Winkler

männliche C-Jugend JSG Biblis/Groß-Rohrheim

mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr
freitags 18.00 – 19.30 Uhr in **Groß-Rohrheim**
Andreas Fries

E-Jugend

donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr
Stefan Werr, Lars Dotzauer, Andre Angert

F-Jugend

dienstags 17.00 – 18.00 Uhr
Steffi Müller, Linda Martinez

Handballkindergarten (ab 13. 1. 2015) 3 bis 6 Jahre

dienstags 16.45 – 17.45 Uhr
Liboria Romana

BADMINTON

Jugend ab 12 Jahre: dienstags 19.00 – 20.15 Uhr
Frauen und Männer: dienstags 20.15 – 22.00 Uhr

TAEKWON-DO

Anfänger: dienstags 17.00 – 18.00 Uhr
freitags 17.00 – 18.00 Uhr
Fortgeschrittene: dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
freitags 18.00 – 20.00 Uhr
Oliver Werner, Thomas Berg

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene
Training und Abnahme - Mai bis Oktober
dienstags 18.00 – 20.00 Uhr
Pfaffenau-Stadion
Team Volker Henseler

GYMNASTIKABZEICHEN

dienstags 18.30 – 19.30 Uhr, Riedhalle
Helga Sacher, Ursula Beckerle

Ansprechpartner für die Sportgruppen

Badminton	Karlheinz Winkler	3881
Funkengarde	Nadine Schmied	0175 - 1137351
Wettkampf-Gymnastik	Michaela Ludwig	0160 - 97429691
Handball	Berthold Kissel	298062
Hip Hop	Leo Bär	7551
Karneval	Jürgen Licht	6196
Reha-Sport	Dieter Kempff	0175 - 5797164
Sportabzeichen	Volker Henseler	3214
TaeKwon-Do	Oliver Werner <small>www.taekwon-do-itf.de</small>	8112
Tanzen	Josef Tuchbaum	6535
Turnen	Tobias Müller	Info unter 06206 - 75555
Wandern	Alfred Schader	0172 - 6315702
Yoga	Ellen Hubert	3426
Fitnessraum	Cordula Wetzel	997854
Jugendsprecher	Peter Schmitzer <small>peterschmitzer@googlegmail.com</small>	290426
		6200

Abwechslungsreiche Wanderungen am A.... der Welt

Das Wanderwochenende der Zwott stand in diesem Jahr unter dem Motto „Traumschleifen“.

Nieselregen begleitete uns bei unserer Fahrt in den Hunsrück. Unser erstes Ziel war die Edelsteinstadt Idar-Oberstein. Ein ausgiebiges Frühstück in einem Café am Marktplatz versorgte uns mit der Energie, die wir für die kommende Tour, den Nahe-Felsen-Weg, gut gebrauchen konnten. Zum Glück hatte der Wettergott ein Einsehen und der Himmel riss auf. So konnten wir die vielen Treppenstufen hoch zur Felsenkirche und weiter hinauf trockenen Fußes erklimmen. Steile Auf- und Abstiege, die manchmal mit Seilen gesichert sind, ließen einige ganz schön ins Pusten kommen. Wildromantische Täler wechselten sich mit fantastischen Panoramablicken ab. Am Ende der ca. 9,5 km langen Tour erholten wir uns bei Radler, Cappuccino und Wasser auf dem Marktplatz im Sonnenschein. Da ein Paar Schuhe die Strapazen nicht überstanden hatte, musste auf dem Weg zu unserer Unterkunft ein Zwischenstopp eingelegt werden, um für Ersatz zu sorgen.

Unser Hotel für die nächsten beiden Tage, der Forellenhof, ist sehr abgelegen. Einige Navigationssysteme finden die Adresse nicht auf Anhieb. Außerdem hatten unsere Handys dort keinen Empfang. Wir waren, um mit unseren Familien zu sprechen, auf das Festnetz angewiesen. Da viele andere Wanderer ebenfalls gerade ankamen, waren die Leitungen lange besetzt und es gab längere Zeit keine Verbindung.

Als Verpflegung hatte sich unsere „Reiseleiterin“ Monika etwas Besonderes einfallen lassen: das Arrangement „...mol schmecke losse...“, ein Fünf-Gänge-Fischmenü, angefangen mit Forellenbutter mit Brot als Gruß aus der Küche, über geräuchertes Forellenfilet, Suppe, Fischpraline und Fischfilet. So gut versorgt und total gesättigt, waren wir nicht einmal mehr zum traditionellen Kartenspiel aufgelegt und gingen zeitig auf die Zimmer.

Am Samstag folgten wir dem Stumm-Orgel-Weg, der etwa 14 km lang ist. Er hat seinen Namen von der Orgelbauerfamilie, die aus Sulzbach stammt und in den umliegenden Ortschaften die Kirchen mit ihren Instrumenten ausgestattet hatte. Der Weg war an diesem Tag nicht so anstrengend. Er führte durch hügelige Gegend, vorbei an Feldern und durch alte Wälder. Am Nachmittag, im Hotel angekommen, erkundeten wir das Gelände mit den vielen Forellenteichen – ein Platz zum Entspannen! Auch die Innenausstattung des Hotels ist bemerkenswert.



Etwa 18 000 original gefüllte Whiskeyflaschen aus aller Welt in den Regalen beeindruckten uns sehr. Das spätere Sechs-Gänge-Schlemmermenü verlangte uns alles ab und beendete den Tag.

Während des Essens tobte ein Gewitter in der Gegend. Wir glaubten schon, dass die Abschlusstour am Sonntag nicht durchgeführt werden könnte. Doch am Morgen war schönsten Wetter und wir folgten der Hahnenbachtal-Tour. Diesmal ging es ca. 9,5 km ab Hotel. Serpentinien führten zu Felsentunnels, die früher dem Schieferabtransport dienten. Mehrfach hatte man einen herrlichen Blick auf die beeindruckende Ruine Schmidtburg, die dem Schinderhannes schon als Versteck gedient hatte. Das Fossilienmuseum beim Besucherbergwerk Herrenberg wurde als Station für Mitbringsel genutzt. Gegenstände aus Schiefer waren als Anhänger zu erwerben.



Die letzte Stunde der Wanderung war von Wasser geprägt: das Bett des Hahnenbachs hatte sich, wegen des Unwetters in der Nacht, so stark verbreitert, dass man an manchen Stellen nur über dicke Steine aus der Flut kommen konnte. Auch von oben wurde es nass: es regnete wie aus Kübeln. Deshalb war es uns nicht möglich, die Schmidtburg zu besichtigen, wie wir das gerne gewollt hätten.

Bei einem heißen Getränk im Forellenhof wurden wir wieder etwas trockener und konnten den Heimweg antreten. Vorher wurde noch vereinbart, die Schmidtburg im Rahmen einer Tagestour im nächsten Jahr zu erkunden.

Bei Kaffee, Kuchen und Sekt klang in Biblis das tolle Wochenende aus.

Christa Berg



11.000 Stufen zum Gipfel

„Besteigung meines 6. Gipfels“ - das stand auf der Einladung zu meinem Geburtstag.

Dass ich meinen ganz besonderen Gipfel erleben durfte, dafür sorgten die Mädels der Zwott. Sie organisierten eine Übernachtung in den Räumen des Wormser Brückenturms. Ich fühlte mich besonders beschenkt, denn was sie auf die Beine gestellt hatten, war fantastisch.

Essen, Getränke, Deko und Bettzeug wurden über 163 Stufen nach oben im schwindelerregenden Treppenhaus hochgeschleppt, das Esszimmer stimmungsvoll herge-



richtet, der Sekt im Kühler bereitgestellt und ein 3-Gänge-Menü hoch oben über dem nächtlich beleuchteten Worms serviert. Danach wurde ich von einem „Nachtwächter“ mit einem Quiz unterhalten und anschließend mit einem romantischen Spaziergang am Rhein verwöhnt.

Der schöne Abend, die aufregende Nacht und das gemütliche Frühstück lassen mich erwartungsvoll ins nächste Jahrzehnt hineinschreiten. Danke an meine TS!

Marita Götz

Handball-Küken!

Wann:

Ab dem 13. Januar 2015
jeden Dienstag von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Wo:

Pfaffenau-Halle Biblis

Du bist zwischen 3 und 6 Jahre alt
und hast Lust dich zu bewegen?

Du hast gerne Spaß in der Gruppe,
mit anderen Kindern und möchtest in ein
Handball-Training reinschnuppern?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

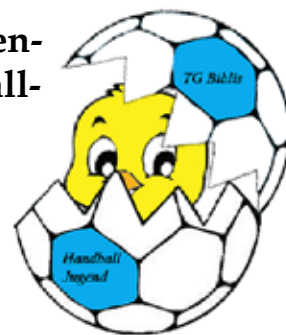
Wir freuen uns auf DICH und auf
gemeinsame, spaßige Nachmittage.

Alle Infos bei:

Liboria Romano
Spielerin der 1. Damenmannschaft
FSG Biblis/Gernsheim
Telefon: 0151-61646562

Weihnachtsspendenaktion für Handball-Küken!

Helfen Sie uns, das
Jugendtraining
attraktiver zu gestalten.
Im modernen Handball,
kann man nicht auf
dieses Trainingsaccessoire verzichten.



Deshalb bitten wir Sie, uns bei der Anschaffung des Trainingsgerätes zu unterstützen.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: TG Biblis e.V.

Bank: Volksbank Darmstadt - Südhessen eG

IBAN: DE 51 508 900 00 00 21 41 16 47

Verwendungszweck: **Spende AirBody**



Ausflug der Badminton-Gruppe nach Bad Wildbad

Dieses Jahr ging der Ausflug zu einer Outdoor Adventure-Tour nach Bad Wildbad.

Am Freitag, 12. September, trafen sich acht Mitglieder der Badminton-Abteilung bei Irene Müller. Nach einem üppigen Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Bad Wildbad. Nach zweistündiger Fahrt erreichten wir unser Ziel, doch der Wettergott meinte es nicht gut mit uns: es regnete. Daher wurde kurzerhand das vorgesehene Programm geändert. Statt der geplanten Enztal Geocaching-Tour besuchten wir das Thermal Palais, einen Badepalast vergangener Zeiten, der schon Könige und Fürsten zum Verweilen animierte - ein liebevoll restauriertes Erlebnis- und Saunabad, von dem man sagt, es sei eines der schönsten Bäder Europas. Gut erholt gingen wir dann am Abend, zur Stärkung für den nächsten Tag, in der Kurstadt zum Essen.



Am Samstagmorgen war Wetterbesserung in Sicht. Wir fuhren nach Enzklosterle in den Waldklettergarten. Dort erwartete uns ein Drahtseilakt in luftiger Höhe: Konzentration und Spannung, Balance und Geschicklichkeit, Spaß und Freude pur. Das Highlight des Kletterwaldes ist der Hirschtal Fox: zwei Seilbahnen über das Hirschtal mit insgesamt über 400 Metern Länge und bis zu 30 Metern Höhe. Erschöpft vom Klettern ging es am Nachmittag zum Kaffeetrinken, natürlich mit einem



extra großen Stück Schwarzwälder Kirschtorte. Am Abend fuhren wir mit der S-Bahn nach Pforzheim. Dort besuchten wir ein Brauhaus und schlossen einen kleinen Stadtbummel an.

Am Sonntagmorgen stand der Adventure-Golfpark in Enzklosterle mit seinem naturnahen Parcours und schwarzwaldtypischen Materialien, ein Outdoor Erlebnis der besonderen Art, auf dem Programm. So hatten wir Minigolf noch nie gespielt. Am Mittag ging es zurück nach Bad Wildbad und wir fuhren mit der Bergbahn, Baden-Württembergs höchster Standseilbahn, auf den Sommerberg hinauf. 300 Meter über dem Tal genossen



wir die herrlichen Ausblicke auf die Kurstadt und die Höhen des Schwarzwaldes. Der auf dem Sommerberg im Bau befindliche Baumwipfel-Pfad öffnete leider erst eine Woche später.

Um uns für die Rückreise nach Biblis zu stärken, steuerten wir die Skihütte an. Dann machten wir uns auf die Heimreise. Gegen 18 Uhr kamen wir müde, aber mit vielen schönen Eindrücken, nach Hause.

Dank an den Organisator Peter, die Fahrer Claudia und Manuel und an Irene für das Frühstücksbuffet.

Bis 2015!

Karlheinz Winkler

Lust auf Badminton?

Wer hat Lust, Badminton zu spielen? Interessenten können Dienstag abends ab 20.15 Uhr in die Jahnturnhalle kommen oder sich bei Karlheinz Winkler unter Telefon 3881 informieren. Spielbegeisterte Anfänger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene.

Wandertour der Muskelkater-Sportler



Am 13. September trafen sich 9 TGler der Muskelkater-Sportgruppe zur alljährlichen Wandertour. Nachdem wir die Fahrkartenanzahl nochmal aktualisieren mussten, weil ein Wandersmann erst kurz vor knapp erschien, konnte es schließlich losgehen.

Die Fahrt begann wie gewohnt per Deutsche Bahn in Richtung Pfälzer Wald mit dem Ziel Lambrecht über Neustadt/Weinstraße. Mit Hilfe eines ortskundigen Pfälzer Rentners gelang es uns recht schnell, den Einstieg in die Wandertour zu finden.

Eine Überführung leitete uns über die Gleise des Lambrechter Bahnhofs. Dann ging es gleich bergauf in die Pfälzer Bergwelt. Plötzlich bemerkten wir auf der Bahnhofseite eine winkende Person. Es war niemand anderer als der hilfsbereite Rentner, der uns den Weg wies und sich wohl überzeugen wollte, dass wir den richtigen eingeschlagen hatten - Pfälzer Gastfreundschaft.

Da es am Tag zuvor etwas geregnet hatte, war die Feuchtigkeit auf dem Waldweg noch spürbar. Einige packten ihre Wanderstöcke aus und in stetigem Auf und Ab marschierten wir nun durch den schattigen Wald. Dabei wurde uns recht schnell warm und nach eineinhalb Stunden Wegzeit machten wir die erste Rast mit einer ausgiebigen Brotzeit.

Anschließend ging es weiter nach Lindenberg im Landkreis Bad Dürkheim. Oberhalb von Lindenberg befand sich eine kleine Quelle, die uns den Weg zum Ort hinab wies.

Der nächste Anstieg ließ nicht lange auf sich warten und sollte uns bis kurz vor den 554 m hohen Weinbiet-Gipfel samt Gipfelturm und Wetterstation führen. Der Weinbiet liegt im Mittelgebirgszug der Haardt. Der Abstieg zu unserer verdienten Mittagspause gestaltete sich etwas länger als gedacht, sodass wir froh waren, als die Loog-Anlage, eine Pfälzer Wanderhütte, erreicht war. Hier gab es dann

auch die bekannt deftige Pfälzer Kost mit Weinschoppen satt. Apropos Weinschoppen: Im Lokal wies ein Plakat auf das richtige Schoppenmaß hin: Eine Handbreit Wasser (waagrecht gestellte Hand) zu einer Handbreit Wein (senkrecht aufgestellte Hand).

Mit der nicht mehr erwarteten Sonne begaben wir uns auf den Rückweg, der uns durch den wunderschönen Weinort Gimmeldingen und den Neustädter Ortsteil Haardt führte. Hier oberhalb der Rheinebene wurden wir mit Panoramablick über die Landschaft belohnt. Es ging vorbei an Hofreiten, schön gestalteten Innenhöfen und am Haardter Schloss. Dieses schmucke Schloßchen wurde 1876 von August Ritter von Clemm erbaut und ist dadurch auch als Villa Clemm bekannt. Von Clemm war einer der Mitbegründer der BASF.

Kurz vor 18 Uhr trafen wir am Neustädter Bahnhof ein und hatten das Glück, dass die Bahn schon 5 Minuten später Richtung Mannheim abfuhr.

Ein besonderer Dank gebührt Jürgen Licht, der diesmal unser Tour-Organisator war, die Strecke ausgesucht und mittels Walkmeter-App dokumentiert hatte. Dabei kam heraus, dass wir immerhin 20 km Wegstrecke zurückgelegt hatten.

Dietmar Hübel



Übungsleiter der Turngemeinde bilden sich weiter

Zehn TG-Übungsleiter, darunter sieben mit Lizenz, nahmen am 3. Hessischen Turn- und Sportkongress am letzten November-Wochenende in Darmstadt teil. Darüber hinaus wirkten unsere Übungsleiter Leo und Aron Bär sowie Bärbel und Mona Bär als Referenten für den Hessischen Turnverband (HTV) bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Kongress mit.

Gemeinsam mit über 1000 Aktiven (zu 90 Prozent Übungsleiterinnen) nahmen sie das große Angebot wahr, sich sowohl im Darmstadttum als auch in sechs Sporthallen der Stadt, in denen 333 Workshops geboten wurden, weiterzubilden. Alle Übungsleiter waren sich nach den drei sehr anstrengenden Tagen einig, dass sie viele neue Erkenntnisse und Übungen zum Wohl aller aktiven TG-Mitglieder mitnehmen konnten, waren sie doch in Theorie und Praxis u. a. in den Bereichen Kinderturnen, Gymnastik und Rückenschule unterwegs. Neben Qualitätsansprüchen und -Inhalten spielten Trends, Optik und Präsentation eine große Rolle. „Auch im Sport ist die Verpackung ein ganz wichtiges Element“, sagte die HTV-Präsidentin Rosel Schleicher dazu.



von links: Wolfgang Drackert, Cordula Wetzel, Regina Schlotzhauer, Iris Drackert, Jutta Platz, Michaela Ludwig, Nadine Pfaff, Tobias Müller.

Jetzt laden die Übungsleiter der TG Sie/Euch alle zu einem unverbindlichen Probetraining ein: Schauen Sie sich doch gleich einmal unser Übungsprogramm in diesem Heft auf den Seiten 14 und 15 oder im Internet unter www.tg-biblis.de an: Sicherlich ist auch etwas für Sie/Euch dabei.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen. *Jutta Platz/rh*

Kostenloses Schnuppertraining - Kurse auch für Nichtmitglieder

Unsere neuen Kurse sind angelaufen und fanden positive Rückmeldungen - weitere Teilnehmer sind aber willkommen, auch wenn sie – noch – nicht Mitglied in der Turngemeinde sind. Bei Interesse kann ein kostenloses Schnuppertraining absolviert werden. Dies gilt auch für Yoga, Aerobic sowie Fit und Aktiv.

Der Entspannungskurs für Frauen und Männer (PME) findet donnerstags zwischen 19.00 und 20.00 Uhr im Bewegungsraum des Schulfördervereins statt, Move4relax ab Januar in leicht geänderter Form freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Krafraum der Jahnturnhalle (Mindestteilnehmerzahl erforderlich).

Informationen zu allen Kursen und Übungsstunden gibt es unter www.tg-biblis.de/turnen. Bei Fragen und Anmeldungen steht

auch unser Turnabteilungsleiter Tobias Müller (Telefon 01726315702 – Tobias-Mueller@tg-biblis.de) gern zur Verfügung. *tm*



„Ein Traumschiff voller Narren“



...so lautet das Motto für die Karnevalssitzungen am Freitag, 13., und Samstag, 14. Februar, das bei der Kampagneneröffnung am 11. 11. im flic-flac bekanntgegeben wurde.

Pünktlich um 20.11 Uhr ertönten die ersten Helau-Rufe, denen noch etliche weitere folgten. Abteilungsleiter Jürgen Licht stellte auch den passenden Orden vor, den sich die Anwärtler aus den Reihen der Aktiven schon mal angucken durften als Ansporn für „Volle Fahrt voraus“ in die neue Saison.

Hausorden in Gold für mehr als 22 aktive Jahre in der TG-Fastnacht konnte Sitzungspräsident Jürgen Schmidt dann gleich dreifach überreichen: an Christiane Müller, die sich um das Männerballett verdient gemacht hatte, in Zwiegesprächen glänzte und jahrelang die Kindersitzungen organisierte, ferner an Matthias Vormehr, der als Büttenschieber begann, sich über Rollen ohne Text, MK (Mordskerle) 4 und 7 zum Dschuibuja- (jetzt nur noch Buja-) Mitglied hocharbeitete und obendrein für Musik und Technik zuständig ist, sowie an Oliver Wetzels, den eine ähnliche karnevalistische Karriere auszeichnet. Den vierten Goldorden hängte Jürgen Licht dem Präsidenten Jürgen Schmidt um, dessen Anfänge im Schlusspiel lagen und der dann in jedem Genre brillierte, ob im Männerballett oder bei den Schwellköpp, ob als Doktor Unblutig oder im Duett mit Hardy Baum. Und jetzt geht er in die vierte Kampagne als Sitzungspräsident, welches Amt er nach allgemeinem Wunsch noch lange ausüben soll.

Wenn auch noch ohne Bütt und Bühne, lieferte Hardy Baum die erste Büttrede der Saison ab, als er in die Rolle eines beamteten Fastnachtsbeauftragten namens Axel Schweiß schlüpfte, der mit der Firma Jokus Consulting zusammenarbeitet. Nicht nur der Überprüfung, sondern auch der Optimierung fastnachtlichen Geschehens hatte er sich verschrieben, von der Mottosuche über die



Ausstattung und Aufgaben des Elferrats und der Garde bis zum gesamten Sitzungsablauf. Und im nächsten Jahr, so kündigte er an, wolle er erklären, wie man den Elferrat auf drei Personen reduzieren könne. Da kommt ja einiges auf die Aktiven zu. Erstmal bedankten sich seine Mitfastnächter mit Applaus und Helau.

Jürgen Licht zeigte sich sicher, dass es im Februar wieder zwei tolle Veranstaltungen geben wird. rh

TG Kinder bei Theateraufführung aktiv dabei



Als die Theatergruppe Kleiner Bär & Companie am 2. November „Das Männlein Mittenzwei“ aufführte, waren daran auch mehrere in der TG stark engagierte Aktive beteiligt, außerdem kleine Mädchen aus der Turn- und Tanzgruppe von Katrin Hannawald. Der Erlös der Veranstaltung war für ein Kinderhospiz bestimmt.